

Migros Umweltpreis: Ökologische Heizung ausgezeichnet

Die Migros fördert neu innovative Abschlussarbeiten von Studierenden im Bereich Umwelt- und Klimaschutz. Zwei Studierende der ETH und der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste) haben die Fachjury mit der Entwicklung einer ökologischen Heizung besonders beeindruckt. Sie wurden dafür mit dem 1. Platz ausgezeichnet und erhalten 10'000 Franken Preisgeld.

Im Frühjahr hat die Migros den «Migros Umweltpreis» lanciert und neuartige Ideen für den betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz gesucht. Von über 40 qualitativ hochstehenden Arbeiten wurden die besten im Rahmen der «Migros Career Days» am 6. November in Rüslikon prämiert.

Das Duo Sarina Vetter, Maschinenbauingenieurin der ETH, und Philipp Bühler, Industrie Designer der ZHdK, wurde für ihren energieeffizienten Heizkörper mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Sie haben einen Adapter für bestehende Heizkörper entwickelt, welcher deren Leistung und Effizienz steigert. Mit lautlosen Lüftern und einer Oberflächenvergrösserung bewirkt er eine schnellere Wärmeabgabe in den Raum. „Wir sind begeistert, wie viele tolle Abschlussarbeiten wir erhalten haben. Die Auswahl fiel uns nicht leicht. Uns hat aber schliesslich die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die simple Idee des Siegerprojektes überzeugt“, begründet Jurypräsidentin Christine Wiederkehr-Luther der Migros den Entscheid. Mit der Auszeichnung erhalten die Studierenden 10'000 Franken Preisgeld. Der studierte Agronom Gaëtan Jaccard aus Apples erreichte mit seiner Bachelorarbeit an der hepia (Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève) den zweiten Platz und gewinnt 3'000 Franken. Er hat eine Anbautechnik für Erdbeeren entwickelt. Zusätzliche Pflanzen, sogenannte Fangpflanzen, schützen die Erdbeeren auf natürliche Weise vor Schädlingen und der Einsatz von Insektiziden kann reduziert werden. Den dritten Platz, der mit 1'000 Franken Preisgeld dotiert ist, hat Laura Germann, Bachelorabsolventin der ETH belegt. Sie hat eine umfassende Analyse zum Thema Foodwaste in einer Bäckerei erstellt und praxisorientierte Massnahmen zur Verringerung der CO₂-Bilanz und des Food Waste aufgezeigt.

Die Migros engagiert sich selber stark im Umwelt- und Klimaschutz und erbringt immer wieder Pionierleistungen. So hat sie beispielsweise als erste Detailhändlerin angefangen, Plastikflaschen für das Recycling zu sammeln. Mit dem Umweltpreis will die Migros die Zusammenarbeit mit Universitäten und Fachhochschulen fördern.

Zürich, 9. November 2015

MEDIEN-INFORMATION
INFORMATION DES MÉDIAS
INFORMAZIONE STAMPA
PRESS RELEASE

MIGROS

Für weitere Informationen:

Christine Gaillet, Mediensprecherin MGB, Tel 044 277 22 81, christine.gaillet@mgb.ch
generation-m.ch/umweltpreis